

SWR2 Zeitwort

09.03.1907:

Arnold Schönberg komponiert ein zweites Streichquartett

Von Elisabeth Brückner

Sendung: 09.03.2021

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2021

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-sw2-zeitwort-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Autorin:

Der 9. März 1907 ist ein Samstag, an dem Arnold Schönberg, 33 Jahre jung, die ersten Takte seines zweiten Streichquartetts komponiert. In fis-Moll geht's los. Aber irgendwann - das Stück entwickelt sich weiter - löst sich die Tonart auf. Man wird Zeuge eines unglaublichen Vorgangs und hört: wie das Atonale in die Welt kommt.

O-Ton von Dariusz Szymanski:

„Atonale Musik ist eine Musik, die in gewisser Weise gänzlich frei ist“.

Autorin:

Der Musik-Experte Dariusz Szymanski:

O-Ton von Dariusz Szymanski:

„Um Ihnen mal ein Beispiel zu geben: wir kennen ja alle ‚Alle meine Entchen‘. Atonal geht so: Jeder Ton ist völlig frei und nicht mehr so, wie wir ihn kennen.“

Autorin:

Und warum das?

O-Ton von Dariusz Szymanski:

„Es ist immer die Idee der Freiheit und der Entdeckung neuer Welten und neuer Formen.“

Autorin:

Die Welt von 1907 war voller Umbrüche. Naturwissenschaftler entdeckten und entwickelten unglaubliches: Einstein zum Beispiel die Relativitätstheorie. Psychoanalytiker erklärten die Tiefen der menschlichen Seele, das Unterbewusste. Diese Welt brauchte eine neue Musik.

Musik:**Autorin:**

Aber was ist das: ...im zweiten Hauptsatz: Oh du lieber Augustin?

Musik:**O-Ton von Dariusz Szymanski:**

„Wichtig an dem ‚Oh du lieber Augustin‘ ist der Nachsatz: ‚alles ist hin‘. Das bedeutete, dass die tonale Musik hin ist, die ist fertig, ausgelutscht, kaputt. Und er muss etwas Neues machen. Das Zweite aber ist, dass Schönberg zu dieser Zeit emotionalen Stress hatte. Seine Frau hatte eine Affäre mit einem befreundeten Maler. Und auch die Ehe schien hin zu sein. Und das beschreibt dieses zweite Streichquartett.“

Autorin:

Sie war es nicht wirklich. Die Ehe hielt – vorerst. Schönberg widmete das Streichquartett seiner Frau Mathilde Zemlinski.

Auch musikalisch war die Krise nicht der Endpunkt für Schönberg.
Im 3. Satz ist es zwar noch duster. Zu den vier Streichern kommt ein Sopran dazu und klagt: „Tief ist die Trauer, die mich umdürstet“.
Aber dann der 4. Satz: Ich fühle Luft von anderem Planeten.

Musik:

Autorin:

Nach einem Gedicht von Stefan George heißt es - später – weiter:

„Ich löse mich in Tönen, kreisend, webend,
Dem großen Atem wunschlos mich ergebend.“

Das ist die Welt, für die Schönberg - losgelöst von Tonarten - eine neue, freie Musik findet.

Die Uraufführung des Streichquartetts in Wien geriet zum Skandal. Die dreißig Minuten gingen stellenweise unter im Gelächter, Zischen und Pfeifen des Publikums. Arnold Schönberg war das gewohnt – auch wenn er sich zeit seines Lebens nur schwer daran gewöhnte, ausgepiffen zu werden.

O-Ton von Arnold Schönberg:

„Es ist keineswegs mein Wunsch, als einsamer Säulenheiliger da zu stehen.“

Autorin:

In einer seltenen Tonaufnahme aus den späten 1940er Jahren erklärte sich der Komponist:

O-Ton von Arnold Schönberg:

„Jedoch, so lange ich mein Denken und Phantasieren für richtig halten darf, werde ich nichts Anderes glauben können, als dass Gedanken gedacht werden müssen, auch wenn sie nicht verstanden werden – auch wenn sie nie verstanden werden können.“

Musik: